



Difflerpost des VI. Wlanc-Regiments die Ehrenmitgliedschaft des Vereins angetragen. Das Difflerpost hat in einem Schreiben diese Auszeichnung dankend angenommen und wünscht dem Verein Glück.

Die hiesige Jungung Baugemeinen-Verein nahm gestern Nachmittag im Stadteroberntheile in der üblichen Weise nach gehaltenen Antrage des Vorstehenden eine große Anzahl Maurer, Zimmer- und Steinmetzgesellen, nachdem sie ihre Probezeit bestanden, als Mitglieder aufgenommen.

Die Vorstellungen, welche das Antipiricitäten-Verein am 15. August d. J. in der hiesigen Theaterhalle in der üblichen Weise nach gehaltenen Antrage des Vorstehenden eine große Anzahl Maurer, Zimmer- und Steinmetzgesellen, nachdem sie ihre Probezeit bestanden, als Mitglieder aufgenommen.

Die Carl Denhardt'sche Sprachlehre-Anstalt in Burgfirtel, Westfalen, eröffnet am 15. August d. J. einen vierwöchentlichen Freicursus, in welchem unentgeltlich die Fertigkeit in der englischen Sprache gelehrt wird. Anmeldungen zu diesem Kursus nimmt die Anstalt jederzeit entgegen.

Ein in der schönen Gartenlaube in Halle a. S., welches aber in letzter Zeit vom Publikum wenig gemocht wurde, ist unterhalb des Fürstenthums. Der junge Bäcker, Herr Naumann, läßt sich seine Mühe und Arbeit verdienen, um dem Publikum den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen.

Bei dem am Mittwoch Abend in der Saalhofbrauerei stattgefundenen Konzert sind nicht weniger als 35 Zuhörer ohne Geringstes aus dem Wilhelm-Raucher'schen Saalgebäude, wobei Konzert, Feuerwerk, Illumination und Verteilung von Rosenbouquets gleichmäßig zur Zufriedenheit des Publikums betrogen. Weisheit ist die Tugend des Herrn Naumann anzuerkennen, so können wir den Besuch des schönen Gartens nur empfehlen.

Die Heide des Kurfürstlichen Erbprinzen in der Gegend von Bismarck, welche am 15. August d. J. in der hiesigen Theaterhalle in der üblichen Weise nach gehaltenen Antrage des Vorstehenden eine große Anzahl Maurer, Zimmer- und Steinmetzgesellen, nachdem sie ihre Probezeit bestanden, als Mitglieder aufgenommen.

Die Heide des Kurfürstlichen Erbprinzen in der Gegend von Bismarck, welche am 15. August d. J. in der hiesigen Theaterhalle in der üblichen Weise nach gehaltenen Antrage des Vorstehenden eine große Anzahl Maurer, Zimmer- und Steinmetzgesellen, nachdem sie ihre Probezeit bestanden, als Mitglieder aufgenommen.

Die Heide des Kurfürstlichen Erbprinzen in der Gegend von Bismarck, welche am 15. August d. J. in der hiesigen Theaterhalle in der üblichen Weise nach gehaltenen Antrage des Vorstehenden eine große Anzahl Maurer, Zimmer- und Steinmetzgesellen, nachdem sie ihre Probezeit bestanden, als Mitglieder aufgenommen.

Die Heide des Kurfürstlichen Erbprinzen in der Gegend von Bismarck, welche am 15. August d. J. in der hiesigen Theaterhalle in der üblichen Weise nach gehaltenen Antrage des Vorstehenden eine große Anzahl Maurer, Zimmer- und Steinmetzgesellen, nachdem sie ihre Probezeit bestanden, als Mitglieder aufgenommen.

haben wurde. Der Verbaht lenkt sich auf einen Schriftföhrer, welcher dort logirt hat, seitdem aber hieuslo verwichen ist.

**Naturwissenschaftlicher Verein.**

In der gestern Abend unter Vorsitz des Herrn Prof. Strömer abgehaltenen Sitzung des naturwissenschaftlichen Vereins verlas zunächst der Schriftföhrer Herr Bräunert das Protokoll der letzten Donnerstag's-Verammlung, dann erfolgte die Aufnahme eines neuen Mitgliedes. Herr Strömer berichtete dann das Programm der bevorstehenden Generalversammlung, welche am Sonntag, den 1. Juli, Abends 9-10 Uhr Begrüßung der Teilnehmer im Hotel zum Kaiserhof in Verburg. Sonnabend, den 2. Juli, Abends 9 Uhr Besichtigung der Gegend um Verburg. Sonntag, den 3. Juli, Abends 9 Uhr Besichtigung der Gegend um Verburg. Sonntag, den 4. Juli, Abends 9 Uhr Besichtigung der Gegend um Verburg.

Den in der gestrigen Verammlung anwesenden auswärtigen Mitgliedern des Vereins: Herrn Dr. Kömer aus Verburg, der sich am 24. August in der Generalversammlung in Verburg abgeben wird, und Herrn Dr. Kömer, der sich am 24. August in der Generalversammlung in Verburg abgeben wird, und Herrn Dr. Kömer, der sich am 24. August in der Generalversammlung in Verburg abgeben wird.

Die Heide des Kurfürstlichen Erbprinzen in der Gegend von Bismarck, welche am 15. August d. J. in der hiesigen Theaterhalle in der üblichen Weise nach gehaltenen Antrage des Vorstehenden eine große Anzahl Maurer, Zimmer- und Steinmetzgesellen, nachdem sie ihre Probezeit bestanden, als Mitglieder aufgenommen.

Die Heide des Kurfürstlichen Erbprinzen in der Gegend von Bismarck, welche am 15. August d. J. in der hiesigen Theaterhalle in der üblichen Weise nach gehaltenen Antrage des Vorstehenden eine große Anzahl Maurer, Zimmer- und Steinmetzgesellen, nachdem sie ihre Probezeit bestanden, als Mitglieder aufgenommen.

Die Heide des Kurfürstlichen Erbprinzen in der Gegend von Bismarck, welche am 15. August d. J. in der hiesigen Theaterhalle in der üblichen Weise nach gehaltenen Antrage des Vorstehenden eine große Anzahl Maurer, Zimmer- und Steinmetzgesellen, nachdem sie ihre Probezeit bestanden, als Mitglieder aufgenommen.

Die Heide des Kurfürstlichen Erbprinzen in der Gegend von Bismarck, welche am 15. August d. J. in der hiesigen Theaterhalle in der üblichen Weise nach gehaltenen Antrage des Vorstehenden eine große Anzahl Maurer, Zimmer- und Steinmetzgesellen, nachdem sie ihre Probezeit bestanden, als Mitglieder aufgenommen.

Die Heide des Kurfürstlichen Erbprinzen in der Gegend von Bismarck, welche am 15. August d. J. in der hiesigen Theaterhalle in der üblichen Weise nach gehaltenen Antrage des Vorstehenden eine große Anzahl Maurer, Zimmer- und Steinmetzgesellen, nachdem sie ihre Probezeit bestanden, als Mitglieder aufgenommen.

gelassen wird, fällt die eigentliche für Donnerstag nächster Woche anstehende Sitzung aus.

**Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften.**

Berlin. Die hiesige Akademie der Wissenschaften hat in der vorgeschickten Sitzung über einen großen Theil ihres Jahresberichts über die Verfassung getroffen. Die wichtigsten Theile der akademischen Thätigkeit erstreckt die Fortführung schon im Betriebe befindlicher großer wissenschaftlicher Untersuchungen; andere Sammen wurden in einzelne Forscher zur Untersuchung der bestimmten Untersuchungen übertragen. Dem ersten Bande wurden in gesamm 22000  $\text{R}$  bestimmt, dem zweiten Bande wurden in gesamm 22000  $\text{R}$  bestimmt, dem dritten Bande wurden in gesamm 22000  $\text{R}$  bestimmt.

Die Heide des Kurfürstlichen Erbprinzen in der Gegend von Bismarck, welche am 15. August d. J. in der hiesigen Theaterhalle in der üblichen Weise nach gehaltenen Antrage des Vorstehenden eine große Anzahl Maurer, Zimmer- und Steinmetzgesellen, nachdem sie ihre Probezeit bestanden, als Mitglieder aufgenommen.

Die Heide des Kurfürstlichen Erbprinzen in der Gegend von Bismarck, welche am 15. August d. J. in der hiesigen Theaterhalle in der üblichen Weise nach gehaltenen Antrage des Vorstehenden eine große Anzahl Maurer, Zimmer- und Steinmetzgesellen, nachdem sie ihre Probezeit bestanden, als Mitglieder aufgenommen.

Die Heide des Kurfürstlichen Erbprinzen in der Gegend von Bismarck, welche am 15. August d. J. in der hiesigen Theaterhalle in der üblichen Weise nach gehaltenen Antrage des Vorstehenden eine große Anzahl Maurer, Zimmer- und Steinmetzgesellen, nachdem sie ihre Probezeit bestanden, als Mitglieder aufgenommen.

Die Heide des Kurfürstlichen Erbprinzen in der Gegend von Bismarck, welche am 15. August d. J. in der hiesigen Theaterhalle in der üblichen Weise nach gehaltenen Antrage des Vorstehenden eine große Anzahl Maurer, Zimmer- und Steinmetzgesellen, nachdem sie ihre Probezeit bestanden, als Mitglieder aufgenommen.

Die Heide des Kurfürstlichen Erbprinzen in der Gegend von Bismarck, welche am 15. August d. J. in der hiesigen Theaterhalle in der üblichen Weise nach gehaltenen Antrage des Vorstehenden eine große Anzahl Maurer, Zimmer- und Steinmetzgesellen, nachdem sie ihre Probezeit bestanden, als Mitglieder aufgenommen.

Die Heide des Kurfürstlichen Erbprinzen in der Gegend von Bismarck, welche am 15. August d. J. in der hiesigen Theaterhalle in der üblichen Weise nach gehaltenen Antrage des Vorstehenden eine große Anzahl Maurer, Zimmer- und Steinmetzgesellen, nachdem sie ihre Probezeit bestanden, als Mitglieder aufgenommen.

Die Heide des Kurfürstlichen Erbprinzen in der Gegend von Bismarck, welche am 15. August d. J. in der hiesigen Theaterhalle in der üblichen Weise nach gehaltenen Antrage des Vorstehenden eine große Anzahl Maurer, Zimmer- und Steinmetzgesellen, nachdem sie ihre Probezeit bestanden, als Mitglieder aufgenommen.

Die Heide des Kurfürstlichen Erbprinzen in der Gegend von Bismarck, welche am 15. August d. J. in der hiesigen Theaterhalle in der üblichen Weise nach gehaltenen Antrage des Vorstehenden eine große Anzahl Maurer, Zimmer- und Steinmetzgesellen, nachdem sie ihre Probezeit bestanden, als Mitglieder aufgenommen.





# Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

**Unanfechtbarkeit fünfjähriger Policen.**  
**Neues Kriegsversicherungsregulativ mit humanen Bestimmungen.**

Versichert: **44.000** Personen mit **267** Millionen Mark Versicherungssumme.  
Gezahlte Versicherungssummen: **47** Millionen Mark; gezahlte Dividenden: **20** Millionen Mark.  
**Vermögen: 61** Millionen Mark.  
Einnahme 1886: **12** Millionen Mark; 1886 vorhandener Gesamtüberschuss:  $10\frac{1}{2}$  Millionen Mark.  
**Grösstmögliche Billigkeit**, da die Überschüsse den Versicherten durch die **Dividende** zufallen.

**Dividende 43<sup>0/0</sup>**

der ordentlichen Beiträge, oder steigend nach Dividendenplan B.  
Nähere Auskunft ertheilen auf Anfrage die Gesellschaft selbst, sowie deren Vertreter  
in **Halle: Th. Emphinger**, General-Agent, Leipzigerstr. 53.  
" " **C. F. Baentsch**, Hauptagent, Alter Markt 6.  
" " **Reinhold Reisse**.

[10151]

## II. Allgemeines Sängerkfest in Wettin.

Zu dem Sonntag, den 26. Juni cr., in dem romantisch gelegenen Schloßpark bei Wettin stattfindenden 2. allgemeinen Sängerkfest der unterzeichneten Vereine ladet hierdurch alle Freunde des Gesanges herzlich ein  
Wettin, den 21. Juni 1887.  
Der Vorstand der Verein. Gesangsvereine v. 15. Aug. 1886.

## Freyberg's Garten.

Sonnabend, den 25. Juni

findet das

**letzte Concert**  
der berühmten und preisgekrönten Zigeuner-Capelle des **Primas Beneczy Gyula**  
statt. — Auf allgemeinen Wunsch  
**Grosser Walzer- und Csárdás-Abend.**

Billetverkaufsstellen sind in den Cigarren-Geschäften der Herren **Stelabrecher & Jasper**, **Kurtzke & Hesse** und **Paul Grimm**.  
Anfang 8 Uhr — Entrée 50 c. [10170]

**Fürstenthal.**  
Sonntag, den 26. Juni 1887  
**Humoristische Soirée**  
der Quartett- und Capelleführer  
**Treumer und Herrmanns.**  
Große Voderloge. Seriatimell.  
Ausgewähltes Programm. [10219]  
Anfang 8 Uhr. Entrée 20 c.

## Paradies.

Nach Uebereinkunft mit dem Herrn Stadtmusikdirector **W. Halle** finden während des Sommers **regelmässig jeden Sonntag Vormittags von 11<sup>1/2</sup> Uhr ab** bei quäntigem Wetter **Frühschoppen-Concerte** von der **gesamten Capelle des hiesigen Stadtmusikchors** bei **freiem Entrée** statt und erlaube ich mir ein geehrtes Publikum zum fleißigen Besuch durch ergebenst einzuladen. [10166]  
Mit vorzüglicher Hochachtung  
**C. Meissner.**

## „Zum grossen Kurfürst“

(an der Gabelung in Magdeburg.)  
**Neuhet Magdeburg's.**  
Anschank von vorzüglichem  
**Neubadenslechner Actien-Bier**  
(den Münchener Bieren in Geschmack und Güte vollständig gleich).  
**H. Frankenhäuser**  
aus der ersten Export-Brauerei Bamberg.

**Speisen à la carte**  
in reeller und vorzüglicher Güte wie bekannt zu jeder Tageszeit.  
**Mittagstisch,**  
à Couvert 1 Mark. Achtungsvoll  
**C. Bielert.**

## Restaurations-Eröffnung.

Hierdurch theile ich einem geehrten Publikum ergebenst mit, dass ich mit heutigem Tage das **neuerbaute Restaurant**  
**An der Schwemme 3**  
**„Zur neuen Welt“**  
eröffnet habe und bitte, mit der Versicherung den mich Beehrden **gute Speisen und Getränke** verabreichen zu wollen, durch zahlreichen Besuch um gütige Unterstützung meines Unternehmens. [10217]  
Halle a/S., den 23. Juni 1887. Hochachtungsvoll  
**Herm. Köcke.**

## Kurhessische Thlr. 40 Loose

(nicht zu verwechseln mit sogenannten Thlr. 20 Loosen).  
Einziges Gewinnziehung 1887 und zwar am **1. Juli**. Es griffen dabei in Allem nur **6000 Loose**, deren **6000 Gewinne** gegenübertheilt, jedes Loos muss also **unfehlbar** mit Treffern besogen werden. Hauptgewinne von **108000**, **21000** etc. Mehrbringer Gewinn **255** — Beilegung auf ganze Loose **155** und abzüglich kleinster Treffer **100** werden baldigst erbeien. Es können auch Anticipation abzüglich kleinster Treffer  $\frac{1}{2}$  a **100**,  $\frac{1}{4}$  a **50**,  $\frac{1}{8}$  a **25**,  $\frac{1}{16}$  a **13** abgegeben werden. Spielplan, sowie Auskunft und nach der Zeichnung gratis.  
**Moriz Stiebel** Sohn, Bankgeschäft, Frankfurt a/M.  
Annahme von Briefforderungen. [10150]

## Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Deute Sonnabend Nachmittag von 4 bis 7 Uhr  
**Grosses Militair-Concert**  
der ganzen Capelle des Kgl. Magdeb. Schl.-Reg. Nr. 36. [10152]  
Entrée à Berlin 30 c.  
**O. Wiegert**, Kapellmeister.  
Abonnements-Billet 20 Stück 5 c wie bekannt

## Prinz Carl.

Deute Sonnabend Abend 8 Uhr  
**Grosses Militair-Concert**  
der ganzen Capelle des Kgl. Magdeb. Schl.-Reg. Nr. 36. [10153]  
Entrée à Berlin 30 c.  
**O. Wiegert**, Kapellmeister.  
Abonnements-Billet 20 Stück 5 c wie bekannt

## Münchener Keller.

Sonnabend den 25. Juni [10185]  
**Grosses Concert.**  
Capelle **Heinecke.**  
Mittwintern.  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée 15 c.

## Vorläufige Anzeige.

**Charles Wolton**, der weltbekannte Amerikanische Wagner und Violinist, wird am Sonntag den 26. Juni im „Prinz Carl“ seine Soirée eröffnen. Alles Nähere die Einladungsarten. [10188]  
Der Geschäftsführer.

## Krieger-Begräbniss-Verein.

Zur Feier des 27 jährigen Stiftungsfestes und des Gedenktages der Schlacht bei La Belle Alliance am Sonntag den 26. Juni cr., werden alle Kameraden des Vereins mit deren Familien von 4 Uhr ab in **„Freyberg's Garten“** freundschaftlich eingeladen.  
Das Festal erlaubt es, daß eine Beteiligung aller hiesigen Kriegervereine und der Familien stattfinden kann; auch alle Freunde der Kriegervereinsfeier sind recht sehr willkommen.  
Das Fest-Programm besteht aus Concert, Anreden, Feuerwerk etc. und erhebt die Musik ein Entrée von 20 c pro Person.  
Die Vereinswagen werden pünktlich zum Abholen der Abende um 3 $\frac{1}{2}$  Uhr in der Friedrichsstraße Nr. 42 an. Auszug langsam, hohe Sitze, Orben, Ehrenzeichen und Vereinsabzeichen sind anzulegen. [10188]  
Der Vorstand.  
3 A.:  
Trautmann, Vereinshauptmann.

## Abonnements-Einladung

auf die täglich erscheinende  
**Vorstadt-Beitung**  
3. Quartal 1887 (4. Jahrgang)  
für  
**Halle - Giebichenstein und Umgegend.**

Ein täglich abgelesenes Feuilleton, die Seiten der deutschen Klaffen-Viertel, einen oft redigierten landwirtschaftlichen Zeitl. Mitteilungen über Kunst und Theater, Volkswirtschaft und Statistik, Börsen und Markttitel, wöchentlichen Wochenbericht, feuilletonistische Briefe aus der Reichshauptstadt, eine kurze überflüssige vollständig unparteiisch gedruckene politische tägliche Rundschau, Mitteilungen aus Nah und Fern, Ständesammler-Nachrichten der Ständesammler der Stadt Halle, Giebichenstein, Trotha, Grömlitz, Kietzen, Heideburg bilden den Inhalt der „Vorstadt-Beitung“.

Neben der wöchentlichen Gratisbeilage  
**„Mittwirts Sonntagblatt“**  
erhält jede Sonntagsummer der „Vorstadt-Beitung“ noch einen besonderen Beiz durch eine humoristische Gefe, in welcher die aus dem Hallischen Volksleben gegriffenen typischen Figuren:  
**„Ede und Aute“**

tägliche Borkommnisse in humoristisch-satirischer Weise und unterfänglichem kollektiven Dialekt besprechen.  
Trotz dieser Reichhaltigkeit beträgt der Abonnementspreis der „Vorstadt-Beitung“  
**nur 150 pro Quartal.**

Auch werden Monats-Abonnements zum Preise von 50 Pfg. in der Expedition entgegengenommen. Die „Vorstadt-Beitung“ ist demnach das **billigste täglich erscheinende Blatt** für Halle und den Saalkreis. Ihre Billigkeit, Reichhaltigkeit und Unabhängigkeit führen der „Vorstadt-Beitung“ einen ausserordentlichen Vertriebs und da auch die Inserationsgebühren nur 10 Pfg. pro Schriftzeile betragen, so ist die „Vorstadt-Beitung“ **zweckmäßigste Insertionsorgan**, besonders für Halle-Giebichenstein, Grömlitz und Trotha.

Wir glauben, durch die hitzige Ausgabe einer täglich, gut redigierten Zeitung einem lange gehegten Bedürfnisse des verehrten Publikums entgegenzukommen und bitten **Abonnements-Bestellungen** auf die „Vorstadt-Beitung“ bei den Botenämtern oder unserer Expedition — **Giebichenstein, Burgstraße 12** — möglichst sofort zu bewirken, damit die Auslieferung rechtzeitig erfolgen kann.

Die Expedition der „Vorstadt-Beitung“,  
10044] Giebichenstein, Burgstraße 12.

Hiermit bringe ich meine **Pflanz- und Raud-Brennerei** in empfehlende Erinnerung.  
**G. Breitenborn,**  
kl. Klausstr. 5, I. 1.

**Dörlau.**  
Zu unsern diesjährigen **Fahnenfeste** Sonntag den 26. und Montag den 27. Juni ladet freundschaftlich ein  
**C. Nagel.**

**Bad Wittekind.**  
Sonnerstag, den 30. Juni  
**Brunnenfest.**  
Grosses Concert, verbunden mit **Brilliant-Feuerwerk.** [10138]

**Dölkaer Volks-Missionsfest**  
Sonntag 26. Juni Nachm.  $\frac{1}{3}$  Uhr.  
Besucher die Herren **Inspektoren F. Palmié-Galle** und **Missionar Gersch** aus Indien. [10234]

## Sechstage aus der Zeit- und Lokalgeschichte.

24. Juni.  
1650 Herzog von Marlborough, britischer Feldherr und Staatsmann, geortet.  
1789 Silvio Pellico, italienischer Dichter, geboren.  
1859 Sieg der Franzosen und Erbprinzen über die Oesterreicher in der Schlacht bei Solferino.  
1884 Wiederlage der Freiwöler bei Bangon durch die Chinesen.  
1698 Prof. Chr. Cellarius, einer der Väter der Universalität Halle, erhält hierdurch seine Anstellung als Professor eloquentiae.

## 1724 Gefährlicher Stubententwurf in Halle gegen die Juden gerichtet; die Synagoge und andere Häuser werden unter Teilnahme des Böbels gestürmt und verwüstet.

25. Juni.  
1807 Inslamantant Napoleon's und Alexander I. auf der Rheinl.  
1807 Hoffenstillstand zwischen Frankreich und Preussen.  
1823 C. Th. A. Hoffmann, Schriftsteller, gestorben.  
1870 Königin Johanna von Spanien unterzeichnet in Paris ihre Abdankung zu Gunsten ihres Sohnes Alfonso.  
1882 Joachim Raff, Componist, gestorben.

## 1693 Bärennd eines harten Gewitters entlich; durch einen Hitzball ein Feuer auf Schloss Giebichenstein.

- 1708 Die „Hallischen Zeitungen“, damals viermal wöchentlich erscheinend, werden zum ersten Male ausgegeben.  
**Viterarische.**  
— Von der „Sports-Welt“, dem in Berlin N. W. Unter den Linden 60, zwei Mal wöchentlich erscheinenden Sportblatt, das die am 19. Juni zur Ausgabe gelangte Nummer 2 wiederum einen ganz besonders reichen Inhalt aufzuweisen. Derselbe enthält u. a. Sports-Kalender. — Letzte Nachrichten. — Literatur. — Statistisches vom Berliner Sommer-Meeting. — Wettkampf. — Von den Trainirbahnen. — Die Berliner Sommer-Meilen.



Bestell-Einladung

auf die

Hallische Zeitung (Courier)

für das III. Vierteljahr 1887 (179. Jahrgang).

Die Hallische Zeitung ist in Anbetracht ihrer Reichhaltigkeit die billigste Zeitung Deutschlands. Man erhält mit ihr gratis geliefert: Illustr. Sonntagsblatt, Landwirthschaftl. Mittheilungen, Lotterieliste und Parlamentsbeilage.

Sie darf sich das Organ aller Elemente nennen, denen der Kampf gegen die Auswüchse socialdemokratischer und parlamentarischer Gelüste gemeinsam ist. In diesem Kampfe besteht ihr Programm, auf die Parteibezeichnung legt sie keinen direkten Werth. Die Einigkeit der national Denkenden und Wirkenden im Interesse der gemeinsamen Wohlfahrt zu fördern, ist ihre Aufgabe, nicht aber ein Parteiprogramm zu verwickeln.

Ganz besondere Sorgfalt wird auch dem feuilletonistischen Theile gewidmet. Außer spannenden Romanen aus der Feder namhafter Autoren, bringt die Hallische Zeitung kurze, interessante Artikel aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens, Novellen, Humoresken u. A. erscheinen in der Hallischen Zeitung fortlaufend „Beiträge zur Landes- und Volkskunde der Provinz Sachsen,“ zusammengefaßt auf Grund der vom Verein für Erdkunde zu Halle a. S. angefertigten Fragebogen zur Erforschung thüringischer und sächsischer Volksart. Für alle Freunde der Heimathskunde von höchstem Interesse.

Dem „lokalen und provinziellen Theile“ wird wie bisher die größte Aufmerksamkeit gewidmet. Kein zweites Blatt zeichnet sich durch eine solche Fülle eingehendster „lokaler Zeitartikel“ aus der Feder gründlichst unterrichteter Kenner städtischer Verhältnisse aus.

„Reichstes Depeschen-Material“ aus allen Weltgegenden. „Telegraphische Wetter-Ankündigungen“ für den folgenden Tag. Die „Hallische Zeitung“ bringt als amtliches Organ des Kgl. Landrathsamtes des Saalkreises sämtliche Bekanntmachungen des Letzteren, ebenso die Bekanntmachungen des Magistrates von Halle und des Gemeindevorstandes von Giebichenstein, soweit dieselben von allgemeinem Interesse sind.

In „zweimaliger Tages-Ausgabe“ (wöchentlich 12mal wöchentlich) erscheinend kostet mit den genannten „Gratis-Beilagen“ die „Hallische Zeitung“ bei einem Umfange von 3-7 Bogen täglich nur Mark 3 das Vierteljahr, also nur ca. 3 1/2 Pfennig die Nummer!! Eine billigere Zeitung bei dieser Reichhaltigkeit ist überhaupt nicht zu finden.

Bestellungen auf die Hallische Zeitung werden für Halle von der Expedition, den Zeitungs-Spediteuren und den Ausgabestellen, für außerhalb von allen Kaiserl. Postanstalten und den Landbriefträgern zum Preise von 3 Mk. für das Vierteljahr entgegengenommen.

Die Hallische Zeitung sichert vermöge ihrer großen Verbreitung Inseraten den besten Erfolg. Sämmtliche Inserate der Hallischen Zeitung finden auch in dem „Hallischen Inseratenblatte“ kostlose Aufnahme. Gesamt-Auflage incl. Hallisches Inseratenblatt

20,000 Exemplare.

Probennummern stehen auf Wunsch jederzeit gratis und portofrei zu Diensten. Schon jetzt hinstretende Abonnenten erhalten die Hallische Zeitung vom Tage der Bestellungen bis zum 1. Juli gratis geliefert.

Zu zahlreichem Abonnement ladet höflichst ein

Die Expedition der „Hallischen Zeitung“.

Berlin-Kopenhagen.

Tägliche, schnellste und billigste Verbindung via Lloydbahn Neustrelitz-Warnemünde. Dauer der ganzen Fahrt Berlin-Kopenhagen und Hamburg-Kopenhagen über Neustrelitz-Warnemünde nur 11-12 Stunden. Dauer der Seefahrt vermittelt der hochseleganten Saloner-Rohr-Dampfer Kaiser Wilhelm, König Christian u. Grobberzog Friedrich Franz 2 Stunden.

Abfahrt Berlin Stett. Hf. S. 10 Vorm. Abf. Hamburg Abf. Bf. 8.30 Vorm. Ankunft Kopenhagen 8.30 Abends

Rundreisebillets 45 Tage gültig. Saloon-Restaurationswagen zwischen Neustrelitz und Warnemünde im Auge.

Reisepass bei der Direction des Deutsch-Nordischen Lloyd in Neustrelitz und bezüglich des Frachtenverkehrs mit den Schiffen bei der Berliner Expeditions- und Lagerhaus-Gesellschaft (vorm. Bartz & Co.) in Berlin.

Einladung zum Abonnement

auf das

Schenkender Wochenblatt

Bote für Stadt und Land.

Erscheint wöchentlich 2 Mal, Mittwoch und Sonnabend mit Beilagen und kostet vierteljährlich 1.25 Mk. Das Blatt bringt eine fursagreiche Rundschau, Provinzial- und Lokal-Nachrichten, sowie interessante Erzählungen. Anzeigengebühren für die Hauptseite oder deren Raum 10.4. für größeren Aufträgen entsprechenden Absatz.

den Postlag für ihre Mietzrate vollständig vergessen. Züsteren gehört ein hämischer Advocat, Herr Goodwyn, der in Paris nicht viel Erfolg gehabt zu haben scheint, denn er hat sich dem Baronessa Mallesherbes in einem Herrn Grödy gegenigen Kauf-eine Wohnung für 5000 Francs gemietet, aber ihm vom Worter präsentierten Duntungen ganz unbedacht lassen. Herr Grödy hat sechs Monate auf Zahlung demarret, mit den häumigen Weiter verlagte und die Wohnung beantragt. Der Advocat, der die Mietze nicht hat zahlen können, hat das nötige Geld zur Bezahlung eines Rechtsanwalts aufgeben, der gegen die Wohnung unter einem wichtigen Vorbehalt eingeleitet hat. Der Proceß wurde damit beendet, daß der Schuldner in der Zwischenzeit um 2 Stunden gekommen war. Dieser Grund war selbstverständlich ein völliger, und der Anwalt des Beklagten wußte dies auch im

Vorhinein, es kam den beiden Herren nur darauf an, in öffentlicher Gerichtsverhandlung Herrn Grödy als einen hartberzigten, unerbittlichen Hausvater zu beschreiben. Das ist ihnen aber durchaus nicht gelungen, denn die 6. Kammer des Reichs-Obergericht, vor welcher die Angelegenheit verhandelt wurde, constatirte, daß ein Mann, der eine Wohnung für 5000 Francs mietet, durchaus nicht zu den Bedürftigen gehöre, gegen welche man aus Rücksicht auf ihre Kenntn. auf ihre verbende Familie Rücksicht erheben müsse, und erkannte auf Aufhebung der Wohnung und die Exsuffation gegen Herrn Goodwyn.

Die größte Brauerei Deutschlands ist nach einer Zusammenfassung der „D. Reichs“ die Spaten-Brauerei in München. Eigentümern von Gabriel Sedlmayr. Im vorigen Jahre braute dieselbe 446 791 Hektoliter oder 368077 Faß Bier. Die zweitgrößte Brauerei ist die von Anton Dreher in Wien;

Die

Jenaische Zeitung

Amts-, Gemeinde- und Tageblatt

214. Jahrgang

labet beim Vierteljahrwechsel zum Abonnement freundlichst ein.

Die „Jenaische Zeitung“ ist in weiter Umgebung das verbreitetste Blatt, dessen Leserkreis sich stetig vergrößert und auch im laufenden Quartal wieder beträchtlich zugenommen hat. Die „Jenaische Zeitung“ auf national gefaßt, bezieht eingehend und in vollkommen unabhängiger Weise sowohl die großen politischen Ereignisse wie die national-ländlichen und lokalen Vorkommnisse, bringt täglich populär gehaltene Original-Beiträge über politische und lokale Fragen, eine sorgfältig ausgewählte Uebersicht der neuesten und wichtigsten Tagesbegebenheiten vom In- und Ausland, aus der engsten Heimath und von den Nachbarstaaten, eigene telegraphische Depeschen, bei wichtigen Ereignissen Original-Nachrichten, unparteiisch gehaltene Landtags- und Reichstagsberichte, spannende Original-Erzählungen namhafter Schriftsteller und reichhaltigen anderen Unterhaltungsstoff für alle Stände, besonders in dem mit großem Fleiß aufgegebenen Sonntags-Unterhaltungsblatt, Mittheilungen über Handel, Gewerbe und Verkehr, sowie Volks- und landwirthschaftliche Nachrichten und Notizen. Die „Jenaische Zeitung“ wird bemüht bleiben, durch ihre Vollkommenheit und Bereicherung ihres Inhalts immer weitere Kreise an sich zu ziehen und bietet ihre zahlreichen Leser, die in diesem Streben durch Mittheilung bemerkenswerther, interessanter Erfahrungen freundlichst zu unterstützen.

Inserate

finden bei der großen Auflage der „Jenaischen Zeitung“ (Publikationsorgan der Staats- und Gemeinde-Beörden) unrettbar die wirksamste und erfolgreichste Verbreitung in Stadt und Land und wird bei größeren Aufträgen sowie bei Wiederholungen wie bisher entsprechender Rabatt gewährt. Der vierteljährliche Abonnementpreis beträgt 2 Mark einschließlich Postaufschlag. Damit in der Zufriedenheit keine Einigung eintritt, bitten wir, Bestellungen bei den Postanstalten recht bald machen zu wollen. Alle Landbriefträger nehmen Bestellungen an.

Expedition der „Jenaischen Zeitung“.

Dielebe erzeugte 249 603 Faß. Die Köpenbrauerei braute 232 780 Faß, die Wöhrer-Brauerei 235 950 Faß.

— Aus den Vereinigten Staaten von Amerika steigt schon wieder eine telegraphische Meldung über eine Beerdigung eines Eisenbahnunges vor. Ein nach dem Osten gehender Zug der südbahnen Pacific-Eisenbahn war in Schuieburg angelangt, als eine 12 Mann starke Bande sich des Zuges bemächtigte und die Passagiere zu plündern begann, wobei die Räuber dieselben in der bestmöglichen Weise behandelten und ihnen Schätze auf den Kopf mit ihren Revolvern verlegten. Unter den Mitgefangenen befand sich eine Frau. Die Räuber plündernten also die Wägen und Expresswagen um lichten schließlich mit einer Beute im Werthe von etwa 15000 Dollars und einer Quantität wertvoller Schmuckes das Bett. — Ein durch Stößen aben gänzlich verrückter ist

[9991

Geschäfts-Gründung 1852.

A. Krantz Nachfolger,

Inhaber Theod. Grimme,

11. Grosse Steinstrasse 11.

Special-Geschäft und Fabrik

feinere Chocoladen, Cacaos, Confitüren, Marzipane, Leb- und Honigkuchen.

Alleinige Niederlage echt engl. Biscuits von Huntley & Palmers, London, ferner Niederlage der englischen Biscuits von F. Krietsch-Wurzen, Langgese-Hamburg.

Haupt-Niederlage

von Houten's reinen holländ. Cacao und Suchard Chocoladen,

ca gross zu Fabripreisen, stets frisch. | ca detail.

Bonbonniere und Attrappen

in hochfeinen Ausführungen und grosser Auswahl.

Chinesische Thee-Handlung.

Japan- und China-Waaren.

Vanille

in hochfeiner, stark crystallisirter Waare.

Echte Liqueure,

alten Rmn, Arac, Cognac, Punsch-Essenzen.

Trauben-Rosinen. Knaul-Bonbons. Apfelsinen.

Knaulmandeln.

Triumphstühle, Stuhl 2 1/2 Mt., in specie mit Armlehne-Verlängerung, billiger wie jede Konkurrenz. Neu! Zusammenlegbare Feldstühle, in der Folge zu tragen, 1/4 A. Turnapparate, Schaukel, Ringe, Trapeze, Croquets für Kinder von 2 A an, für Erwachsene, ganz aus Buchenholz, von 7 A an. Hängematten von 1 1/2 - 5 Mk. Sommerspiele, als: Ringreifen, Kegel, Angelspiel, Reisspiele, Armbrüste, Indianerbogen etc. Klooss & Bothfeld, gr. Ulrichstrasse 53.

Deutsches Fabrikat! Mähmaschinen für Gras und Getreide, eigene Construction „Tautonia“, einfachstes, dauerhaftestes System. Englische und Amerikanische Originale, zu herabgesetzten Preisen. Park-Rasenmäher für Handbetrieb. Schleif-Apparate für Nähmaschinen-Reser. Schleppharken in allen Breiten, mit niedrigen und hohen Führern. Amerikanische (leichte) Schleppharken mit Führerfuß empfohlen. F. Zimmermann & Co., Halle (Saale).

Sobien erschien im Verlage von Eugen Strien in Halle a. S., 2. vermehrte Auflage 12 und ist vorzüglich in allen Buchhandlungen. Fr. Palmié, Das heilige Meer, unser in neun Bänden der Georgen-Gemeinde zu Glanbach-Galle aufgeführt. Fr. Palmié, Sänger von Siedungen. Eine Gedächtnis- und Reformationszeit. 2. Auflage, brosch. 250; etc. geb. 3.50

Sommer-Pferdedecken in großartiger Auswahl von 4 A an bei Hermann Arnold, an der MarktKirche.

Gründeisen, als leicht und praktisch, auf Ausstellungen prämiirt, sind zu billigen Preisen vorrätig bei H. Schwarze, H. Märterstraße 3. Moderne Stuhlmöbel, geschmachtet und gut gearbeitet, hält stets vorrätig in Büch etc. Ältere Möbel werden nach einer modernen Form umgearbeitet. C. A. Cramme, gr. Ulrichstraße 58.

Saxlehner's Bitterwasser „Hunyadi János“ Das vorzüglichste, bewährteste Bitterwasser. Durch Analyse und Probenanalysen und logisch, und von ersten medizinischen Autoritäten geschätzt und empfohlen. Liebig's Grutachten: „Das Bitterwasser des Hunyadi János ist ein in allen Hinsichten das Beste, was ein Bitterwasser sein kann.“ Mosehott's Grutachten: „Das ungarische Bitterwasser ist ein in allen Hinsichten das Beste, was ein Bitterwasser sein kann.“

Brause-Limonaden-Bonbons, Limonaden-Zucker, aus reinen Fruchtstoffen bereitet, wie Himbeere, Erdbeere, Citrone, Orange etc. empfiehlt als dem Kostesten, Billigsten und besten Mittel zur Förderung verdaulicher Getränke. Johannes Mitacher, Hofstraße 9, Große Ulrichstraße 85.

Reims vollständige Sommermöbel, für Garten, Terrassen und Wohnräume, fertigt billiger, H. Mosbach, Mittelstraße a. 9.

Rhein-Wein, eigen, gesund, rein, kräftig, 50 Btl. von 25 Stk. an unter Wahldamenstempel von J. Waldmann, Weinbergbesitzer, Brühl 174 9. Ger. Landschinken, 70 A groß, Rohschinken, 70 A groß, L. Kuchnast, Reichenberg, O. Br. Pa. Stassfurt, Badesalz, ab Stahlfuhr 3 l per 100 Stilo ab Verlebung 3 l incl. Sack gegen Nachnahme officirt 11214 F. G. Kundt, Merseburg. Schöne weiße und auch blaurothe Kartoffeln, hat billig in großen Mengen, Kraus, Halle, Rannistraße 20. Haferstroh hat noch in größeren Mengen abzugeben, Reich, B. Meriel. Strohh-Vertrieb, 3-4000 Ctr., geandert, unbereinigtes Weizenstroh letzter Ernte, in der Scheune lagert, hat abzugeben Rittergut Ottenhausen bei Greußen in Thür. O. Rötting. Auction von gutem, hartem Brennholz, Sonnabend, den 25. Juni Abends 6 Uhr auf den Baustellen, neben dem Saale Giebelsstr. 25.

Für Schuhmacher, besten Aufgabs des Ausführenden, verkauft billiger, H. Mosbach, Mittelstraße a. 9.

C. L. Blau's Frucht-Conserven-Fabrik, Inhaber Otto Blau, gr. Ulrichstr. 57. Bei Beginn der Conseruirung von Früchten empfiehlt den geschickten Herrschaften ihre Befehlungen gültig bald aufgeben zu wollen. Es werden nur tadelloste reife Früchte verwendet, mit wenig Zucker eingekocht und stellt sich der Preis bei jetziger Befehlung wesentlich billiger als beim Einkauf nach der Fruchtzeit an. Preiscourante gratis und franco.

Julius Bethge, Täglich frische Waldcerbeeren, reife Aprikosen, Rhoelaulanden und Pfälzer, Prater-Caramolen, neue Malta-Kartoffeln, feinste Inländer Heringe, prima Haselnuß-Creme und Elb-Caviar, festesten ger. Rheinlands, delikate ger. Bismarck, Westfälische u. Weidener Pommereln, diverse Caviar seiner eoter Tafelweise empfiehlt. Julius Bethge, Leipzigerstraße 2.

Gut erhalt. 52" Bicycle umhänbhaber sofort zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Zig.

Eine Docomobile, klein aber gebrauchsfähig, leicht laufend, verführerisch auf 3 Personen, Eugen Hülsman, Thomastr. 1, Altenbach d. Burgen.

Mondamin, Sehr beliebtes Genuss- und Nahrungsmittel. Geringste Schokolade, Fab. Braun & Pöschel, H. engl. Hofl., London u. Berlin C. In Delicatey u. Drog.-Handl. a. 60 Bfl. engl. Bfl. 7113

G. Pauly, Halle a/S., Hauptvertrieb von Grude-Coaks und Briquettes für Mäuler als: Wetzlar, Teuchera, Theysen, Dechen, Luekenau, Zeitz, Oberröhligen und Teutschenthal. Versand von Steinkohlen, Steinkohlen-Coaks und Steinkohlen-Briquettes.

Auction von gutem, hartem Brennholz, Sonnabend, den 25. Juni Abends 6 Uhr auf den Baustellen, neben dem Saale Giebelsstr. 25.

Elfenbein-Bröden, reisende neue Schäftereien, ver Stück 1 A bis 1650 A, Elfenbein-Retten, grobarteit u. Ausmaß, Elfenbein-Architekten, Streuss, Derringe, C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstraße 91, 101218

Jeht im Verkaufl in Willmauer. Es ist dies der ungefähr 30jährige Mann Dänke. Er wurde in d. r. Hölle des Bohoboyes der „St. Pauli Hahn“ verhaftet und nach der Solgeration gebracht. Der Mann ist noch nicht lange in America, verheiratet nur ganz wenig Englisch und gab an, daß er aus Schweden bei Schneidmühl in Bremen eingewandert sei. Auch laut er, er sei ein Sohn des berühmten Königs, und seine Mutter eine Tochter des berühmten Carlshofers Hans. In seiner Zelle lag er, sorgfältig in ein Tuschentuch eingewickelt, einen dreieckigen Stein; das seien seine Schiffe, behauptete er, die einen inemehrlichen Reich hätten; er meinte auch, er müsse dortaus wieder nach Deutschland zurück, um dort eine hohe Oberbürgermeisterstelle anzunehmen. - Gestern ist einer der berühmtesten Weidende Brantreichs, dessen Frauen ein unergiechlich edles Rebenbild ent-

halten. Cios do Vougeot genannt, zum Verkauf gestellt worden. Seit 800 Jahren existirt dieser Wein in den Kellern der Bischöfe der Landesfürst Franzreichs, und kommt sein Name von dem Umfande her, daß die Wände von Cateau bei Vougeot, denen der Ritter Hugo von Bergo im Jahre 1110, als er gegen die Ungläubigen zu Felde zog, den berühmten Nebel umgeben stand, für ein wunderbares Ansehen. Schon Petrarca hat den Cios do Vougeot im 14. Jahrhundert mit Bewunderung b. lungen. - In Weichin, einer größeren Stadt des Gouvernement Gervignot, erregte sich Ende vorigen Monats ein fidelesches Ungehe. Bei der Gründungs-Vorstellung des Mosauer Circus der Gebiuder Wittin war derselbe bis auf den letzten Wagen ausverkauft. Während der Vorstellung erhob sich plötzlich ein bestiar Gemitterthum, welcher das Dad an mehreren Stellen

sertrümmerte und löstete. Anfolter der Beschädigung der Dachziegel geraden, die daran hängenden Petroleumlampen und ergossen ihren brennenden Inhalt auf die flühende, hilselohrende Menge. Alles löschte den Ausgang zu erreichen, wobei sieben Menschen furchtlich veraugetit und mehrere Hundert mehr oder minder schwer veruuetet wurden. Zur dem Umfande, daß das Galerpublikum mit aller Sras die Sobs und Weinenanwände des Circus einbrüche und der von allen Seiten herbeistömende Regen das an verbliebenen Stellen auflosternde Feuer auslöschte, ist es zu danken, daß nicht das ganze Haus mit den zwelvaufend Besuchern ein Opfer der Flammen wurde.



Halle, den 24. Juni.

Der Abdruck unserer Notizen über die in der letzten Jahreshälfte... Das Reich-Ausnehmen und Eierjuden ist in der letzten Jahreshälfte... Aus der Sitzung des Schöffengerichts am 23. Juni. Was dem Einen recht ist, ist dem Andern billig, dachte sich das Schöffengericht...

Verwendung von Soda bei Kuchengebäck, wie Speck, Braten... Das Reich-Ausnehmen und Eierjuden ist in der letzten Jahreshälfte... Aus der Sitzung des Schöffengerichts am 23. Juni.

Aus aller Welt. Geburt eines Waisens. Das im Zoologischen Garten zu St. Petersburg befindliche Waisenskind am 8. d. zum dritten Male ein Junges zur Welt gebracht, dasselbe wurde aber von dem gleichen Geschlecht wie seine beiden Vorgänger erbt, indem es bald nach der Geburt von seinem Erzeuger zermalmte...

Aus der Sitzung des Schöffengerichts am 23. Juni. Was dem Einen recht ist, ist dem Andern billig, dachte sich das Schöffengericht, zu dem der jüngere Witz, Kalkmann, der Arbeiter Otto Hensel und der fischer Witz, Erich, zählte...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Die Abhandlung über die Provinz Sachsen ist nur mit geringem Interesse gefasst. Freyburg, 21. Juni. Wänder-Verkaufslauf. Aus Anlass der heutigen Wänder-Verkaufslauf der landwirtschaftlichen Vereine...

Fraulein Doktorin! Von Karl Neumann-Strelca. In Göttingen war 1787 ein buntes Treiben. Die Lehnen, welche Blumen wurden gestreut, und überall erteilte Musik. Greise, Männer und Jünglinge zogen durch die Thore ein, um den Tag zu feiern, an dem vor fünfzig Jahren die Göttinger Hochschule gegründet wurde...

Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften. Göttingen. In diesem Semester sind es hier folgende studentische Verbindungen und Vereine. A. Studentenvereine: Brunsvigia, Hildebrand, Hercuria, 2) Burschenschaft: Germania, Germania, Hannovera, Brunsvigia, Landmannschaft, Verdenia; 3) Sonstige farbentragende Verbindungen: Brunsvigia, Hildebrand, Hercuria, Germania, Wagnia, Balantia, Hildebrand, Hercuria, Germania, Hannovera, Brunsvigia, Landmannschaft, Verdenia...

In einer Festschrift stand ein Tischchen, über das ein feines Glas gebreitet war. Ein Feller mit Confituren, zwei Krystallgläsern, die Limonade und Mandelmilch enthielten, und zwei Spitzgläser standen darauf. Der Studiosus juris Hermann Rodde aus Lübeck hatte nämlich den Auftrag erhalten, der Jungfer in den Pausen eine Erfrischung anzubieten. Die Kräftigung begann. Als Erster trat Professor Widgels vor, der Orientalist und Herausgeber der berühmten 'Göttinger Gelehrten Anzeigen'. Er fragte das Mädchen über die Wahrscheinlichkeit des Spiegels auf dem Pharus von Alexandria, worin die Mühlmänner die christlichen Schiffe zu Konstantinopel gesehen hätten...





Stadensaal Halle a. S.

Meldung vom 20. Juni.

Aufgaben: Der Buchbinder Julius August Walter... Der Glaser Johann... Der Schneider Otto Bernad...

Verfallene schwache Seide. Man vernehme die Mütterchen des Stoffes, vor dem man laufen will... Der Herrling Carl Bernth...

Kriegsversicherung. Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig auf Gegenseitigkeit... Der Herrling Carl Bernth...

Handel, Industrie und Finanzen. Der Berliner Grobdehlerische Beschuss in Folge der erhöhten Spirituspreise...

Steuere im Großhandel zunächst bis 25 Wfr. zu erhöhen... Ueber das Geschäft in Manufakturwaaren schreibt man der Wochenchrift für Spinner und Weber...

Verlag der Kriegsgesellschaft „Allg. Zeitung“ zu Halle. Verantwortliche Redakturen: sämtlich zu Halle.

Verfallene schwache Seide. Man vernehme die Mütterchen des Stoffes, vor dem man laufen will... Der Herrling Carl Bernth...

Kriegsversicherung. Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig auf Gegenseitigkeit... Der Herrling Carl Bernth...

relerte. Dieser letztere ist aber der Regel nach schon nach 2- oder 4-jährigen Weiden der Verfertigung in einzelnen Fällen...

Familien-Nachricht. Verheiratet: Dr. August Wandler jun. mit Hulda Lehner... Der Herrling Carl Bernth...

Amtlige Bekanntmachungen.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 20. März... Der Herrling Carl Bernth...

Im Saalreise ist an Stelle des Rentier Bolze zu Gmünd... Der Herrling Carl Bernth...

Bürgerverein für sädt. Interessen. Sonnabend, den 23. Juni... Der Herrling Carl Bernth...

Gärtner-Verein. Sonnabend, den 23. Juni... Der Herrling Carl Bernth...

Familien-Nachricht. Deute starb nach kurzem schweren Leiden nach Gottes Rathschickung...

„Der Sonnenfuss vor der Nacht“, marmelte er, den Kopf mit dem Arm auf den groß gemalmerten Tisch stützend und das Gesicht aufwärts wendend... (24) Romanheftung zu Nr. 145 der Hallischen Zeitung.